



Oö. Landeskörrespondenz
MedienInfo



PRESSEKONFERENZ

mit

Markus ACHLEITNER
Wirtschafts-Landesrat

zum Thema

**Innovative Unternehmen – starke Region:
Landesrat Achleitner unterwegs im Bezirk Grieskirchen**

am

Dienstag, 1. September 2026
Stadtgwöb Grieskirchen, Grieskirchen

Rückfragen-Kontakt:

- Michael Herb, MSc | Presse LR Achleitner | +43 664 600 72 15103 |
michael.herb@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskörrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Wirtschafts-Landesrat Markus ACHLEITNER:
Innovative Unternehmen – starke Region:
Unterwegs im Bezirk Grieskirchen

Einblicke in unterschiedliche Betriebe konnte Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner bei seinem heutigen Bezirkstag in Grieskirchen gewinnen: *„Der direkte Kontakt mit den Unternehmerinnen und Unternehmern vor Ort ist mir ein besonderes Anliegen, denn diese Gespräche ermöglichen einen unmittelbaren Einblick in die aktuelle Situation und Herausforderungen des Wirtschaftsstandorts sowie die Anliegen der Betriebe“*, stellt Landesrat Achleitner zu seinen heutigen Unternehmensbesuchen im Bezirk Grieskirchen fest.

„Gerade im Bezirk Grieskirchen gibt es viele Unternehmen, die durch ihre Innovationskraft nicht nur international mit ihren Produkten punkten können, sondern die auch verlässliche ‚Regionalversorger‘ sind und so für Arbeitsplätze und Wohlstand in Oberösterreich sorgen. Auch im Bezirk Grieskirchen gilt: Unternehmen investieren in der Region, schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze und behaupten sich durch kontinuierliche Weiterentwicklung und ein enormes Innovationstempo“, betont Landesrat Achleitner. Auf seinem Programm standen folgende Besuche:

- im Motel Schlafraum in Schlüßlberg,
- bei Zauner Industrieanlagen- und Rohrleitungsbau in Wallern sowie
- bei Lehner Liftechnik in Peuerbach.

Motel Schlafraum, Schlüßlberg

Das Motel Schlafraum Schlüßlberg ist ein modernes, digitales Smart-Hotel im James-Bond-Stil („Lizenz zum Schlafen“) in Schlüßlberg. Das 2021 eröffnete Hotel feiert heuer das 5-jährige Jubiläum und verfügt über 56 Zimmer.

Zauner Industrieanlagen- und Rohrleitungsbau, Wallern

Das Unternehmen wurde 1998 von Manfred Zauner gegründet und ist bis heute familiengeführt. Der Hauptsitz des mittlerweile rund 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfassenden Unternehmens befindet sich nach wie vor in Wallern, zudem gibt es weitere Niederlassungen und Stützpunkte in Österreich, Deutschland, Schweiz, Rumänien, Norwegen, Finnland und Großbritannien.

Das Unternehmen ist führender österreichischer Experte für Industrieanlagen und Rohrleitungsbau und realisiert europaweit Großprojekte in zukunftsweisenden Branchen.

Lehner Lifttechnik, Peuerbach

Lehner Lifttechnik GmbH ist ein exportorientiertes und wachstumsstarkes Familienunternehmen mit Sitz in Peuerbach. Die Produktpalette reicht von modernsten Plattform- und Stuhl-Treppenliften, vielfältig einsetzbaren vertikalen Plattformliften, sowie verschiedenen Treppenraupen und einer speziellen Lösung für das Schwimmbad. Das Angebot richtet sich vor allem an Menschen mit eingeschränkter Mobilität – ob im privaten Bereich oder im öffentlichen Raum.

Lehner Lifttechnik arbeiten mit über 350 Partnerfirmen weltweit zusammen, welche bereits über 5000 Anlagen in den verschiedensten Bereichen installiert haben. Von Süd- und Nordamerika bis nach Fernost wurden Hotels, Museen, Bahnhöfe, U-Bahnstationen, sowie Universitäten und Ämter mit unseren Produkten ausgestattet.

Im Juni des heurigen Jahres konnte Lehner Lifttechnik nicht nur seinen neuen Standort in Peuerbach eröffnen, sondern gleichzeitig sein 35-jähriges Firmenjubiläum feiern.

Erfolgreiche Unternehmen sichern Arbeit in den Regionen: Oberösterreich behauptet starke Position am Arbeitsmarkt

Mit einer Arbeitslosenquote von 5,1 Prozent behauptet Oberösterreich auch im Juli 2026 seine starke Position am österreichischen Arbeitsmarkt. Denn damit liegt Oberösterreich weiterhin deutlich unter dem Österreichschnitt von 6,9 Prozent und weist nach Tirol und Salzburg die drittniedrigste Arbeitslosenquote aller Bundesländer auf. Ende Juli waren 37.653 Personen als arbeitssuchend gemeldet. Gleichzeitig standen 702.000 Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher in Beschäftigung.

„Wir wollen einerseits Menschen rasch in Beschäftigung bringen und andererseits den Betrieben jene Fachkräfte zur Verfügung stellen, die sie nach wie vor dringend benötigen. Dazu setzen wir auf eine aktive Arbeitsmarktpolitik. Deshalb werden im Rahmen von ‚upperWORK – das Standortprogramm für Arbeit in Oberösterreich‘ alleine im heurigen Jahr rund 392 Mio. Euro in Maßnahmen zur Qualifizierung und Beschäftigung investiert“, erklärt Landesrat Achleitner. Auch upperWORK 2026 wird wieder vom Land OÖ gemeinsam mit den Standortprogrammpartnern Arbeitsmarktservice OÖ und Sozialministeriumservice OÖ finanziert.

Der Arbeitsmarkt im Bezirk Grieskirchen

„Die Arbeitslosenquote liegt in Grieskirchen mit 3,2 % deutlich unter dem oberösterreichischen Durchschnitt. Damit zählt der Bezirk Grieskirchen zu den Bezirken mit der niedrigsten Arbeitslosenrate in Oberösterreich“, so Landesrat Achleitner.

Aktuelle Lage am Arbeitsmarkt im Bezirk Grieskirchen im Detail (Juli 2026):

- Unselbständig Beschäftigte: 29.901
- Arbeitslosenquote: 3,2 Prozent
- Arbeitssuchende: 997
- Offene Stellen: 1.043
- Lehrstellenmarkt:
 - o Lehrstellensuchende (sofort verfügbar): 37
 - o Offene Lehrstellen (sofort verfügbar): 93

Aktive Arbeitsmarktpolitik weiterhin im Fokus:

„Die Entwicklungen und Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt vollziehen sich immer rascher und dynamischer. Daher haben wir unser Standortprogramm für Arbeit in Oberösterreich – upperWORK 2026 - so gestaltet, dass wir rasch und flexibel auf Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt und die Bedarfe der Unternehmen eingehen können“, unterstreicht Landesrat Achleitner.

Die zentralen Eckpunkte von upperWORK 2026:

- Das Land OÖ, das Arbeitsmarktservice OÖ und die Sozialministeriumservice-Landesstelle OÖ investieren heuer 392 Mio. Euro in Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen. Das ist ein Plus von sieben Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr 2025.
- Insgesamt umfasst upperWORK heuer rund 100 verschiedene Programme und Maßnahmen.
- 117.222 Menschen in Oberösterreich werden heuer von diesen Aktivitäten profitieren.
- Die Schwerpunkte von upperWORK 2026:
 - o Vermeidung von Arbeitslosigkeit und Maßnahmen gegen Langzeitbeschäftigungslosigkeit
 - o Fachkräfteausbildung und Qualifizierung
 - o Innovative Konzepte und Zukunftskompetenzen

Die aktive Arbeitsmarktpolitik in Oberösterreich soll Perspektiven für die Menschen und für die Betriebe bieten: Dazu müssen zum einen die Menschen rasch in Beschäftigung gebracht werden. Zum anderen zeichnet sich schon jetzt ab, dass der Fachkräftebedarf in Oberösterreich immer massiver wird – aufgrund der Bevölkerungsentwicklung, die von Überalterung geprägt ist:

- Laut dem OÖ. Fachkräftemonitor für das Jahr 2030 wird in Oberösterreich von rund 83.500 fehlenden Fachkräften ausgegangen.
- Bis zum Jahr 2040 gehen die Prognosen von einem Bedarf von etwa 151.000 Fachkräften in unserem Bundesland aus.

„Wir wollen rechtzeitig und langfristig die erforderlichen Schritte setzen. Daher sind diese Prognosen auch in die Erarbeitung von upperWORK 2026 eingeflossen. So wird bei der Qualifizierung von arbeitssuchenden Personen gezielt in jene Bereiche investiert, die künftige Bedarfe haben. Gezielte Ausbildung ist somit ein wichtiger Baustein, um den künftigen Fachkräftebedarf zu decken“, so Landesrat Achleitner.

Wirtschafts-Standort Grieskirchen

„Die Stärke des Bezirks Grieskirchen spiegelt sich auch in den Zahlen zu den Unternehmensgründungen und Neuübernahmen wider“, unterstreicht Landesrat Achleitner.

Unternehmensgründungen:

- 2025 wurden in Grieskirchen 273 Unternehmen neu gegründet, 37 Unternehmen wurden neu übernommen.

- Die meisten Gründungen gibt es in den Sparten Gewerbe und Handwerk, gefolgt von Handel, sowie Information und Consulting.
- Im ersten Halbjahr 2026 wurden in Grieskirchen bereits 153 neue Unternehmen gegründet. Im gleichen Zeitraum gab es 26 Betriebsübernahmen.

Ökologie und Ökonomie als Turbozwillinge für den Standort

Oberösterreich ist in vielen Bereichen der Umsetzung der Energiewende führend, das zeigen auch die Projekte in diesem Bereich, die in Grieskirchen umgesetzt werden:

PV-Projekte:

- Taufkirchen an der Trattnach: PV Freifläche, 2,55 MWp, MBA Management Business Academy GmbH, in Betrieb seit Ende 2023
- Taufkirchen an der Trattnach: PV Freifläche, 1,76 MWp, Wolfgang Wimmer, in Betrieb seit April 2025
- Bad Schallerbach: PV-Carport, 1,3 MWp, Eurothermen, in Betrieb seit Mai 2024
- Pollham: PV Freifläche, 4,3 MWp, eFiT Energie, Solar Pollham GmbH, im Bau
- Peuerbach: Fa. Guntamatic Dachanlage mit 1,4 MW seit 2020

E-Ladepark Meggenhofen – in Betrieb seit Oktober 2025

- Solarcap, SMATRICS
- 106 Ladepunkte, der Großteil davon Ultraschnelllader (400 und 300 kW) an der Innkreisautobahn (A8)
- Carport-PV 699 kWp, weitere 800 kWp Freiflächen-PV sowie 500 kWp am Pendlerparkplatz sind geplant
- Batteriespeicher mit 2,5 MW

Grieskirchen – Wirtschaftsraum UND Lebensraum:

Das „Raumbild Oberösterreich“ gibt einen genauen Überblick über alle relevanten Zahlen, Daten und Fakten zur Flächenwidmung in Oberösterreich und in den einzelnen Bezirken. *„Oberösterreich hat sich ein klares Ziel gesetzt: Unter dem Motto ‚Boden schützen & Zukunft ermöglichen‘ gehen wir mit unseren Bodenressourcen möglichst sparsam um, wollen aber trotzdem eine positive Weiterentwicklung unseres Landes ermöglichen: Familien sollen Wohnraum schaffen und Betriebe sich ansiedeln oder erweitern können, um so auch neue Arbeitsplätze zu schaffen. Was für das Land gilt, gilt natürlich auch in Grieskirchen“,* unterstreicht Landesrat Achleitner.

Zahlen zur Flächenaufteilung im Bezirk Grieskirchen:

- 91,4 Prozent der Fläche des Bezirks Grieskirchen sind gewidmetes Grünland, das sich wie folgt aufteilt:
 - o 17,7 Prozent Wald,
 - o 73,0 Prozent Grünfläche und
 - o 0,7 Prozent Gewässer.
- 6,0 Prozent der Fläche des Bezirks sind gewidmetes Bauland. Vom gewidmeten Bauland sind durchschnittlich ca. 50 Prozent versiegelt – der Rest entfällt auf Gärten und andere Grünflächen.
- 2,6 Prozent der Fläche des Bezirks sind Verkehrsflächen gem. Flächenwidmungsplan.

„Wir sind uns der Bedeutung der Lebensgrundlage Boden bewusst und wollen sie schützen. Unser Anspruch ist zugleich, dass Grieskirchen eine lebendige und starke Region bleibt, die sich positiv weiterentwickeln kann. Deshalb setzen wir in Grieskirchen ebenso wie in ganz Oberösterreich konkrete Maßnahmen für einen nachhaltigen und sparsamen Umgang mit unseren wertvollen Bodenressourcen“, so Landesrat Markus Achleitner.

Programm zur Leerstands- und Brachflächenrevitalisierung sowie Orts- und Stadtkernbelebung

Im Hinblick auf einen sorgsamen Umgang mit unseren wertvollen Bodenressourcen steht auch die Revitalisierung von Leerständen und Brachflächen im Mittelpunkt.

Im Bezirk Grieskirchen wurden folgende Konzepte zur Aktivierung von Leerstand, Nachnutzung von Gebäudebrachen und Entwicklung von Orts- und Stadtkernen erstellt:

- Mostlandl-Hausruck: Neumarkt im Hausruckkreis, Kallham, Taufkirchen an der Trattnach, Tollet, Michaelnbach, Pollham, Pötting
- Region Haag am Hausruck: Haag am Hausruck, Gaspoltshofen, Geboltskirchen, Weibern, Pram, Wendling

Investprojekt:

- Lebensraum Alte Metzgerei, Kallham
 - o Nachnutzung der leerstehenden Fleischerei in zentraler Lage durch die Privatbrauerei „Max & Malz“.
 - o Die Privatbrauerei nutzt bereits Räumlichkeiten im rückwärtigen Bereich des Gebäudes und realisiert anstelle der ehemaligen Fleischerei, Räumlichkeiten für Verkostung, Direktverkauf, Seminare und kleinere Veranstaltungen.
 - o Darüber hinaus wird der Vorgarten als öffentlich zugänglicher Außenbereich genutzt

Dorf- & Stadtentwicklung im Bezirk Grieskirchen (DOSTE):

Von den 33 Gemeinden im Bezirk Grieskirchen sind 20 DOSTE-Gemeinden, 15 davon mit aktiven DOSTE-Vereinen. 39 Projekt konnten in den vergangenen fünf Jahren mit DOSTE-Mitteln umgesetzt werden.

Beispiele für umgesetzte Projekte (Auswahl):

- Gemeinde Geboltskirchen, Vorplatz Verabschiedungshalle
- OÖ. Ortsbildpreis Stadt Grieskirchen „Grieskirchner Netz“
- Gemeinde Pollham, Platzgestaltung
- Gemeinde Haag am Hausruck, Kirchplatzgestaltung
- OÖ. Ortsbildpreis Gemeinde Pollham „Ortszentrumsentwicklung mit Dorfplatz“
- Gemeinde Michaelnbach, Ortsplatzgestaltung
- OÖ. Ortsbildpreis Gemeinde Haag am Hausruck „Umgestaltung Kirchenplatz“
- Gemeinde Bad Schallerbach, Gestaltungsmaßnahmen
- Gemeinde Meggenhofen, Gestaltungsmaßnahmen

Tourismus im Bezirk Grieskirchen:

Dass der Bezirk Grieskirchen auch touristisch reüssieren kann, zeigen zentrale touristische Eckdaten:

- Ankünfte im Bezirk im Tourismusjahr 2025: 174.107 (+16,0 % zu 2015)
- Nächtigungen im Bezirk im Tourismusjahr 2025: 557.816 (+3,6 % zu 2015)

Die drei nächtigungsintensivsten Gemeinden im Bezirk Grieskirchen (Tourismusjahr 2025):

1. Bad Schallerbach: 390.529 Nächtigungen
2. Natternbach: 49.190 Nächtigungen
3. Rottenbach: 20.072 Nächtigungen

Wichtige Tourismusprojekte und -initiativen im Bezirk:

- Kulinarik: Kooperation beim Kommunikationsschwerpunkt Wirtshaus-Kultur mit Wirtshäusern aus dem Bezirk.
- Vitalisierend für Körper & Geist: Eurotherme Bad Schallerbach langjähriger Partner und Beteiligung bei der Gesundheitspartner Kampagne
- Ausflugskampagne rund um zentrale Ausflugsziele des Bezirks Aquapulco, Kohlebahnhof Scheiben, etc.

Ausbau der Sport-Infrastruktur im Bezirk Grieskirchen:

Sowohl Breitensport als auch Spitzensport stehen in Oberösterreich hoch im Kurs. Grundlage dafür ist eine entsprechende Infrastruktur, die im Sportland Oberösterreich konsequent ausgebaut wird, auch im Bezirk Grieskirchen (Auswahl):

Gemeinde	Aktuelle Projekte (Fördermittel bereits ausbezahlt bzw. zugesagt)
Gaspoltshofen	Sanierung der Tennisanlage
Grieskirchen	Errichtung eines Pumptracks
Grieskirchen	Sanierung des Faustballfeldes
Peuerbach	Erneuerung Kältemaschine für Eishalle
Haag am Hausruck	Sanierung der Stocksportbahnen
Grieskirchen	Sanierung der Tennisanlagen
Haag am Hausruck	Sanierung Vereinsturnhalle
Michaelnbach	Sanierung der Stocksportbahnen
Kallham	Generalsanierung Tennisplätze
Natternbach	Austausch der Fenster in der Stocksporthalle
Neumarkt im Hausruck	Sanierung Turnerheim
Peuerbach	Ersatzbeschaffung Eispflegemaschine
Rottenbach	Generalsanierung Tennisplätze
Schlüßlberg	Sanierung Funcourt
Waizenkirchen	Errichtung einer Stocksporthalle